

Bildungsprogramm für Eltern



Schuljahr 2016/17

**Koordinierungsstelle der
GesamtLandesElternVertretung**
am Landesinstitut für
Pädagogik und Medien (LPM)

Grußwort

Liebe Eltern,

vielen Dank für Ihr Interesse an diesem Bildungsprogramm. Die Veranstaltungen wenden sich einerseits an Eltern, die sich an der Schule engagieren und hierzu Tipps und rechtliche Grundlagen erhalten möchten. Andererseits geht es allgemein um Fragen des Erziehens und Lernens, um so das Lernumfeld der Kinder zu verbessern. Dazu bieten wir konkrete Nachmittags- oder Abendveranstaltungen an. Sie können sich aber auch selbst bestimmte Themen aussuchen und dazu Veranstaltungen an Ihrer Schule durchführen. Für den Bereich der Medienerziehung steht Ihnen hierzu die Landesmedienanstalt zur Verfügung, für alle anderen Themen die Elternschule – ein Angebot in Kooperation von Weiterbildung und Schule.

Fragen Sie einfach bei den auf der Rückseite aufgeführten Partnern nach.

Ihre
GesamtLandesElternVertretung
Judith Franz-Lehmann
Vorsitzende

Ihr Ulrich Commerçon
Minister für Bildung und Kultur



Das Team der GLEV (v.l.n.r.): Thomas Cappel, Stephan Münkner, Volker Jung, Judith Franz-Lehmann, Nicola Rödder, Tino Andernach, Stefan Kreis, Michael Bittmann. Mitglieder, die nicht auf dem Bild sind: Sylvie Mich, Nicolas Schwarz und Thomas Phielier

Allgemeine Hinweise



Ihre Ansprechpartner:
Michael Keck (Geschäftsstelle der GLEV im Ministerium) und Jutta Quirin (Koordinierungsstelle der GLEV am LPM)

- Kosten**
- Die Veranstaltungen sind kostenlos.
 - Falls bei einer Veranstaltung kein Teilnehmerkreis aufgeführt wird, können alle Eltern teilnehmen.
- Anmeldung**
- Eine Anmeldung (s. unten) ist erforderlich und muss spätestens eine Woche vor der Veranstaltung eingegangen sein.
 - Bei Verhinderung bitte absagen!
- Kontakt**
- Jutta Quirin: siehe Rückseite
 - Das LPM ist mit dem Pkw nicht über die Beethoven-, sondern über die Parallelstraße zu erreichen, die zum Parkplatz führt.

Hiermit melde ich mich verbindlich für die rückseitig angekreuzten Veranstaltungen an

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

**Koordinierungsstelle der
GesamtLandesElternVertretung**
am Landesinstitut für Pädagogik
und Medien (LPM)

Beethovenstraße 26
66125 Saarbrücken-Dudweiler

Tel: 0 68 97 / 79 08-174

Fax: 0 68 97 / 79 08-122

**E-Mail:
elternfortbildung@lpm.uni-sb.de**

Anmeldung für die Veranstaltungen

bitte ankreuzen, nächste Seite ausfüllen und faxen oder schicken

| | | | |
|--|--------------------------|-------------|--------------------------|
| Einführung in das Schulmitbestimmungsgesetz | Di, 25.10.2016 | K1.803-0167 | <input type="checkbox"/> |
| Fit für's Amt: Klassenelternversammlungen vorbereiten und durchführen | Di, 08.11.2016 | K1.803-0267 | <input type="checkbox"/> |
| „Pubertät ist, wenn die Eltern schwierig werden!?“ | Di, 29.11.2016 | K1.803-0367 | <input type="checkbox"/> |
| Mobbing in der Schulklasse: Was Eltern wissen sollten und was sie tun können | Do, 08.12.2016 | K1.803-0467 | <input type="checkbox"/> |
| Miteinander statt gegeneinander: Die Chancen einer kooperativen Gesprächsführung | Di, 10.01.2017 | K1.803-0567 | <input type="checkbox"/> |
| Dem Schulstress positiv begegnen – Guter Umgang mit Schulstress | Do, 26.01.2017 | K1.803-0667 | <input type="checkbox"/> |
| Jugendmedienschutz in der Praxis: Aufsicht und Inhalte in einer konvergenten Medienwelt | Do, 09.02.2017 | K1.803-0767 | <input type="checkbox"/> |
| „Die Kunst der Grenzziehung“: Konsequent erziehen – erfolgreich erziehen | Do, 16.02.2017 | K1.803-0867 | <input type="checkbox"/> |
| Bildungs- und Erziehungspartnerschaft (Elternarbeit) zwischen Schule und Familie im interkulturellen Kontext | Do, 09.03.2017 | K1.803-0967 | <input type="checkbox"/> |
| Schoolworker/innen, ein Bindeglied zwischen Jugendhilfe und Schule | Di, 28.03.2017 | K1.803-1067 | <input type="checkbox"/> |
| Einfach Karriere machen – geht das auch ohne Studium? | Do, 06.04.2017 | K1.803-1167 | <input type="checkbox"/> |
| Inklusion erlebbar machen – Brücken bauen, Barrieren abbauen | Do, 27.04.2017 | K1.803-1267 | <input type="checkbox"/> |
| Abrufveranstaltung: Professionalisierung von Elternbeteiligung | Termin nach Vereinbarung | K1.803-1367 | <input type="checkbox"/> |

Die Anmeldung wird nicht bestätigt. Bei Verhinderung bitte absagen!

■ Fit für's Amt: Einführung in das Schulmitbestimmungsgesetz

Termin **Dienstag, 25.10.2016, 18.00 - 21.00 Uhr**

Ort LPM, Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken-Dudweiler

Leitung Anna Haßdenteufel, LPM und ein Mitglied der GLEV

Legende Der Referent informiert über die im Schulmitbestimmungsgesetz verankerten Beteiligungsrechte von Eltern und Elternvertreter/innen. Es geht insbesondere um

- die unmittelbare Beteiligung aller Eltern
- die Zusammensetzung der Elternvertretung einer Schule und die jeweiligen Aufgaben
- die Mitarbeit von Elternvertreter/innen in verschiedenen schulischen Gremien
- die Klassenelternversammlung in Abgrenzung von den „Elternabenden“ der Schule.

Referent Joachim Klesen, Richter, ehemaliger Vorsitzender der GLEV

TeilnehmerInnen ElternvertreterInnen und deren StellvertreterInnen

→ 02 - LPM-Nummer K1.803-0267

■ Fit für's Amt: Klassenelternversammlungen vorbereiten und durchführen

Termin **Dienstag, 08.11.2016, 18.00 - 21.00 Uhr**

Ort LPM, Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken-Dudweiler

Leitung Anna Haßdenteufel, LPM und ein Mitglied der GLEV

Legende Im Vordergrund stehen folgende Inhalte:

- rechtlicher Rahmen für Klassenelternversammlungen
- inhaltliche Vorbereitung
- organisatorische Arbeiten im Vorfeld
- Formalien wie Einladungsschreiben, Tagesordnung und Protokoll
- Kooperation mit der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer.

Referentin Annemarie Schmidt, ehemalige stv. Vorsitzende der GLEV und Vorsitzende der LEV Berufliche Schulen

TeilnehmerInnen ElternvertreterInnen und deren StellvertreterInnen

→ *Anmeldungen werden nicht bestätigt. Bei Verhinderung bitte absagen!*

■ „Pubertät ist, wenn die Eltern schwierig werden!?“

| | |
|------------|---|
| Termin | Dienstag, 29.11.2016, 17.30 – 20.30 Uhr |
| Ort | LPM, Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken-Dudweiler |
| Leitung | Anna Haßdenteufel, LPM und ein Mitglied der GLEV |
| Legende | Diese Veranstaltung setzt an der Sensibilisierung für die Lebenswelt(en) von Kindern und Jugendlichen im Kontext von Sexualität an und will anregen, sich mit eigenen Vorstellungen zur Sexualität auseinander zu setzen. Dabei geht es vor allem um: <ul style="list-style-type: none"> • die Vermittlung grundlegender Informationen zu Sexualität und Sexualerziehung • die Reflexion eigener Erfahrungs- und Deutungsmuster • das Bewusstmachen der unterschiedlichen Bedürfnisse von Erziehenden und Heranwachsenden • das Herausbilden kreativer Ideen und Lösungen im Umgang mit dieser gleichermaßen spannenden wie herausfordernden Lebensphase |
| Referentin | Eva Diener, Donum Vitae im Saarland e. V., Beratungsstelle Neunkirchen |

→ 04 - LPM-Nummer K1.803-0467

■ Mobbing in der Schulklasse: Was Eltern wissen sollten und was sie tun können

| | |
|------------|--|
| Termin | Donnerstag, 08.12.2016, 17.30 - 20.30 Uhr |
| Ort | LPM, Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken-Dudweiler |
| Leitung | Anna Haßdenteufel, LPM und ein Mitglied der GLEV |
| Legende | Sadistische Quälereien, Schikane, Ausgrenzung in Klassenzimmern – Berichte über Mobbing an Schulen scheinen kein Ende nehmen zu wollen und erschüttern immer wieder die Öffentlichkeit. Mobbing stellt eine neue Herausforderung an die Pädagogik dar, aber ganz bestimmt auch an Eltern, deren Kind betroffen ist. Folgende Aspekte sollen beleuchtet werden: <ul style="list-style-type: none"> • Was steckt hinter der Gewalt? • Wie sieht die unheilvolle Verstrickung von Opfern, Tätern und Mitläufern aus? • Wie können Erziehende die Signale der Opfer frühzeitig erkennen? • Welche Möglichkeit der Intervention gibt es für Eltern? |
| Referentin | Anna Haßdenteufel, Landesinstitut für Pädagogik und Medien, Beratungsstelle Gewaltprävention |

■ Miteinander statt gegeneinander: Die Chancen einer kooperativen Gesprächsführung

| | |
|----------|--|
| Termin | Dienstag, 10.01.2017, 17.30 - 20.30 Uhr |
| Ort | LPM, Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken-Dudweiler |
| Leitung | Anna Haßdenteufel, LPM und ein Mitglied der GLEV |
| Legende | Mit Übungen und Anleitungen zu einer kooperativen Gesprächsführung soll aufgezeigt werden, wie eine gute Kommunikation gestaltet werden kann. Bei entsprechendem Bedarf kann ein weiterer Termin zur Vertiefung und zur Erweiterung der Kompetenzen angeboten werden. |
| Referent | Kurt Schiffler, Lehrer und Trainer zum Lions-Quest-Präventionsprogramm „Erwachsen werden“ |
| Hinweis | Die Gruppengröße ist auf 15 Personen begrenzt; die Plätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben. |

→ 02 - LPM-Nummer K1.803-0667

■ Dem Schulstress positiv begegnen – Wie Eltern ihre Kinder unterstützen können

| | |
|------------|--|
| Termin | Donnerstag, 26.01.2017, 17.30 - 19.30 |
| Ort | LPM, Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken-Dudweiler |
| Leitung | Anna Haßdenteufel, LPM und ein Mitglied der GLEV |
| Legende | Wenn Kinder in der Schule Probleme haben, zu hohen Leistungsanforderungen und Versagensängsten ausgesetzt sind oder Stress mit Lehrer/Lehrer/inne/n und Mitschüler/Mitschüler/inne/n haben, leiden Eltern immer mit und fragen sich „Wie kann ich mein Kind unterstützen?“ In dieser Veranstaltung erhalten Eltern Anregungen und Tipps, wie sie ihren Kindern bei Schulstress hilfreich zur Seite stehen und sich selbst entlasten können. |
| Referentin | Marina Stoll-Wagner, Diplombiologin und Heilpraktikerin für Psychotherapie, Gestalt- und Körpertherapeutin in eigener Praxis |

→ *Anmeldungen werden nicht bestätigt. Bei Verhinderung bitte absagen!*

■ Jugendmedienschutz in der Praxis: Aufsicht und Inhalte in einer konvergenten Medienwelt

Termin **Dienstag, 29.11.2016, 17.30 – 20.30 Uhr**

Ort LPM, Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken-Dudweiler

Leitung Anna Haßdenteufel, LPM und ein Mitglied der GLEV

Legende (In Zusammenarbeit mit der Landesmedienanstalt Saarland, LMS)
Die Lebens- und Erfahrungswelt von Kindern und Jugendlichen ist maßgeblich geprägt von Medieninhalten und eigener medialer Kommunikation.
Jugendbeeinträchtigende und jugendgefährdende Inhalte sind dabei jederzeit online präsent, hinzu kommt eine zunehmende Vernetzung mit den Massenmedien. Aber auch die Kinder und Jugendlichen selbst sind Medienakteure, produzieren und verbreiten Inhalte. Der Vortrag informiert über:

- die Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen und zeigt, womit sie konfrontiert werden
- die Wirksamkeit von Schutzprogrammen
- Anlaufstellen, die Hilfe leisten können

Referent/in Ina Gödert, Werner Röhrig, Landesmedienanstalt Saarland, Abteilung Jugendschutz/Programm

■ „Die Kunst der Grenzziehung“: Grenzen setzen statt verletzen

Termin **Donnerstag, 08.12.2016, 17.30 - 20.30 Uhr**

Ort LPM, Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken-Dudweiler

Leitung Anna Haßdenteufel, LPM und ein Mitglied der GLEV

Legende Grenzen geben Halt und Orientierung und bilden einen wesentlichen Bestandteil in der Erziehung. Grenzen sinnvoll zu setzen und konsequent einzuhalten ist für Eltern oft eine Herausforderung.

- Welche Grenzen sind sinnvoll?
- Bin ich zu streng oder zu nachgiebig?
- Wie kann ich meinem Kind Grenzen wirkungsvoll vermitteln, ohne es zu verletzen?
- Was hilft mir, in der Erziehung konsequent zu bleiben?

Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung und finden Antworten in Form von erprobten Handlungsstrategien.

Referentin Marina Stoll-Wagner, Diplombiologin und Heilpraktikerin für Psychotherapie, Gestalt- und Körpertherapeutin in eigener Praxis

■ Bildungs- und Erziehungspartnerschaft (Elternarbeit) zwischen Schule und Familie im interkulturellen Kontext

Termin **Donnerstag, 09.03.2017, 17.30 - 20.30 Uhr**

Ort LPM, Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken-Dudweiler

Leitung Anna Haßdenteufel, LPM und ein Mitglied der GLEV

Legende Gelungene Elternarbeit zahlt sich einerseits in besseren Leistungen und in einer günstigeren Entwicklung der Schülerinnen und Schüler aus, andererseits verhilft sie Konflikte zu vermeiden oder zumindest rechtzeitig zu lösen. Kinder und Jugendliche mit einer Migrationsgeschichte sowie ihre Familien bringen biografisch sehr individuelle Erfahrungen und Fragestellungen mit. Diesen Fragestellungen mit der notwendigen Empathie, der entsprechenden Haltung und Professionalität zu begegnen, bleibt für Lehr- und Erziehungspersonal in der alltäglichen Arbeit eine enorme Herausforderung.
In diesem Seminar stellen wir uns dieser Auseinandersetzung und

- erarbeiten mit Ihnen vielfältige Handlungsmöglichkeiten
- lassen erprobte und erfolgreiche Ideen aus der täglichen Arbeit mit Eltern einfließen
- trainieren mit Ihnen die konkrete Entwicklung von Handlungskonzepten, um den vielen verschiedenen Anforderungen in der Arbeit mit Eltern konstruktiv begegnen zu können

Die Eltern werden als ein wichtiger Bestandteil der Lebensrealität des Kindes wertschätzend berücksichtigt

Referent Mohamed Maiga, Präsident von Ramesch, Forum für interkulturelle Begegnung e.V.

Jeder siebte Erwachsene ist nicht in der Lage ein Buch zu lesen.

Die meisten verbergen dies aus Scham. Dabei gibt es im Saarland viele Lernangebote unter abc-kurs.de und ein Beratungstelefon.

Die meisten von uns kennen Betroffene. Ermutigen Sie diese Menschen, sich weiterzubilden.



■ Schoolworker/innen, ein Bindeglied zwischen Jugendhilfe und Schule

Termin **Dienstag, 28.03.2017, 18.00 – 21.00 Uhr**

Ort LPM, Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken-Dudweiler

Leitung Anna Haßdenteufel, LPM und ein Mitglied der GLEV

Legende Kinder und Jugendliche sind nicht nur Schülerinnen und Schüler einer Schule, sondern auch immer Teil eines Familiensystems. Die öffentliche Jugendhilfe in Form der Jugendämter hat dabei die Aufgabe, die Familien bei der Erziehung zu unterstützen. Diese Unterstützung und Beratung soll den Kindern und Jugendlichen auch dabei helfen, den Herausforderungen in ihrem Schulleben gerecht zu werden. Im Rahmen dieser Elternfortbildung werden unter anderem folgende Fragen beantwortet:

- Welche Hilfen bietet die Jugendhilfe?
- Womit können sich z.B. Schüler/innen oder auch Eltern an die Schoolworker oder Schulsozialarbeiter der Schule wenden?
- Welche Unterstützung erhält man z.B. beim Allgemeinen Sozialen Dienst, der Amtsvormundschaft oder der Unterhaltsvorschusskasse eines Jugendamtes?

Referentin Silke Grandjean, Dipl. Sozialpädagogin, Kreisjugendamt Neunkirchen

Tai Chi in Schulen



Das Ministerium für Bildung und Kultur fördert die Ausbildung von Lehrkräften, pädagogischem Personal und interessierten Eltern in Tai Chi und Qi Gong, um sie in die Lage zu versetzen, die Entspannungsübungen mit Schülerinnen und Schülern anzuwenden. Dazu gibt es wohnortnahe Kurse in Blockform. Die Teilnahme ist kostenlos.

Tai Chi und Qi Gong fördern Konzentration, Selbstwahrnehmung und Gesundheit. Die Übungen können jederzeit ohne Umziehen – auch in Pausen – vorgenommen werden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.taichi.Saarland.de

■ Einfach Karriere machen – geht das auch ohne Studium?

Termin **Donnerstag, 09.03.2017, 17.30 - 20.30 Uhr**

Ort LPM, Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken-Dudweiler

Leitung Anna Haßdenteufel, LPM und ein Mitglied der GLEV

Legende Viele Eltern fragen sich, welchen beruflichen Werdegang ihr Kind nach dem Abitur einschlagen kann. Oftmals erscheint ihnen dabei ein Hochschulstudium als einzige Möglichkeit. Dies ist aber unter Umständen eine Engführung, was nicht nur die hohe Zahl von Studienabbrechern, die etwa bei 30% liegt, verdeutlicht. Dabei sind beispielsweise

- die Möglichkeit ein eigenes Unternehmen zu leiten
- die frühe Sicherung des eigenen Einkommens
- vielfältige Aufstiegs- und Fortbildungsmöglichkeiten
- Bruttolebensverdienst von Meistern und Technikern (der dem von Akademikern in nichts nachsteht)

nur einige der Argumente, die für eine duale Ausbildung sprechen. In der Veranstaltung soll unter anderem aufgezeigt werden:

- für welche Jugendliche eine handwerkliche Ausbildung mit oder ohne Abitur der sinnvollere Weg in ein erfülltes Berufsleben sein kann
- welche Möglichkeiten genutzt werden können, damit junge Menschen gemeinsam mit ihren Eltern eine passende Lehrstelle für sich finden können.

Referent Dr. Justus Wilhelm, Bereichsleiter Ausbildung bei der Handwerkskammer des Saarlandes

Schüleraustausch leicht gemacht

All diejenigen, die sich für den Schüleraustausch und andere Formen der internationalen, interkulturellen Bildung interessieren, können sich über schueleraustausch-portal.de informieren. Die Plattform enthält anbieterneutrale Informationen mit Praxistipps und Finanzierungshilfen, damit eine fundierte Entscheidung und Vorbereitung möglich ist. Damit das „größte Abenteuer“ für möglichst viele machbar und ein Erfolg wird.



■ Inklusion erlebbar machen – Brücken bauen, Barrieren abbauen

| | |
|----------|--|
| Termin | Donnerstag, 27.04.2017, 17.30 - 20.30 |
| Ort | LPM, Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken-Dudweiler |
| Leitung | Anna Haßdenteufel, LPM und ein Mitglied der GLEV |
| Legende | <p>Im Saarland sind seit dem Schuljahr 2014/2015 alle öffentlichen Grundschulen und ab dem Schuljahr 2016/2017 alle weiterführenden allgemeinbildenden Schulen der Regelform inklusive Schulen. Die inklusiven Schulen nehmen grundsätzlich alle Schülerinnen und Schüler auf und berücksichtigen deren Verschiedenheit und Vielfalt. Sie bieten Schüler/inne/n mit Beeinträchtigungen und Behinderungen ebenso die beste Bildung wie solchen mit besonderen Fähigkeiten und schaffen unabhängig von der Herkunft gleichberechtigten Zugang zu den Bildungsangeboten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie gestaltet sich die Inklusion in der Praxis? • Was kennzeichnet einen Unterricht, der auf Individualität und Vielfalt ausgerichtet ist? • Wie erleben Eltern die inklusive Schule? • Was sind die Erfahrungen aus 30 Jahren Integration/Inklusion im Saarland? • Wie können die Beispiele gelungener Inklusion aus den Pilotschulen <p>Diese und andere Fragen werden in Vortrag und Diskussion beleuchtet.</p> |
| Referent | Helmut Stoll, Landesinstitut für Pädagogik und Medien, Beratungsstelle Inklusion und Sonderpädagogische Förderung |

Weitere Veranstaltungen können Sie über die

■ ELTERNSCHULE

direkt an Ihrer Schule anbieten.

Sie bestimmen das Thema, eine Weiterbildungseinrichtung stellt eine Referentin bzw. einen Referenten zur Verfügung, übernimmt die Werbung und finanziert die Veranstaltung über Zuschüsse des Landes. Die Schule stellt den Raum und leitet die Einladung an die Eltern weiter.

Wenden Sie sich dazu an die Projektstelle im Ministerium für Bildung und Kultur: Tel. 0681/501-7214 oder per Mail über weiterbildung@bildung.saarland.de

Beteiligt sind alle Volkshochschulen sowie die Katholische und Evangelische Erwachsenenbildung im Saarland.

Weitere Informationen unter www.elternschule.saarland.de

■ Professionalisierung von Elternbeteiligung

| | |
|----------|---|
| Termin | Nach Vereinbarung (siehe Hinweis) |
| Ort | Jeweilige Schule |
| Leitung | Tino Andernach |
| Legende | Der Referent vermittelt die im Schulmitbestimmungsgesetz definierten Strukturen der Elternbeteiligung und zeigt idealtypisch die von der LandesElternVertretung (LEV) der Grundschulen definierten Informationswege zwischen den jeweiligen Gremien auf. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Nachhaltigkeit von Elternmitbestimmung gelegt und es werden Lösungsansätze erarbeitet. Ein zentraler Punkt wird auch das Wissensmanagement in der Elternvertretung sein. |
| Referent | Tino Andernach, Dipl. Verwaltungswirt, ehemaliger Vorsitzender der LEV Grundschulen |
| Hinweis | Kontaktaufnahme zwecks Terminvereinbarung über die Koordinierungsstelle der GLEV am LPM Kontaktdaten: Tel. 06897/7908-174 EMail: elternfortbildung@lpm.uni-sb.de |



Die
Elternschule
– auch an
Ihrer Schule!

Ministerium für
Bildung und Kultur
SAARLAND



Der lange Weg zur Medienkompetenz (Elternabend)

Termin: auf Anfrage für Gruppen / Elternabende, Dauer ca. 2 Stunden

Ort: LMS, Nell-Breuning-Allee 6, 66115 Saarbrücken oder direkt vor Ort

Leitung: Kursleiter/in der LMS

Legende: Für Kinder und Jugendliche bedeuten Medien Spaß und wichtige Kontakte zu Gleichaltrigen. Eltern sind jedoch meist skeptisch und zurückhaltend. Wie kann es gelingen, Kindern vor möglichen Risiken zu bewahren, ohne ihnen den Spaß zu nehmen?

Der Elternabend behandelt verschiedenste Fragen: Wie Eltern ihren Kindern beibringen können, sinnvoll mit den Medien umzugehen, wie sie Gefahren vermeiden, und wie Eltern durch aktive Medienerziehung ihr/e Kind/er optimal fördern.

Auf Wunsch können die Inhalte des Seminars speziell auf Vorschul-, Grundschulkindern oder auch auf Jugendliche ausgerichtet werden.

Teilnehmer: Eltern, Lehrkräfte, Erzieher/innen, Pädagog/inn/en

Hinweis: In Kooperation mit der Landesmedienanstalt Saarland. Anmeldung bei der LMS per E-Mail unter mkz@lmsaar.de oder telefonisch unter 0681/38988-12

Welche App für mein Kind?

Termin: auf Anfrage, Dauer ca. 2 Stunden

Ort: LMS, Nell-Breuning-Allee 6, 66115 Saarbrücken oder direkt vor Ort

Leitung: Kursleiter/in der LMS

Legende: Ca. 35 % der Kinder zwischen 6 und 13 Jahren besitzen ein eigenes Smartphone, Tendenz steigend. Die Auswahl an Apps für diese Zielgruppe ist immens. Die Verantwortung, welche Anwendungen das Kind nutzt, liegt dabei in der Hand der Eltern. Sie sind es, die ihrem Kind überhaupt erst den Zugang zu mobilen Geräten ermöglichen und die Möglichkeit schaffen, Apps herunterzuladen.

Die Veranstaltung gibt einen Überblick, welche Apps von Kindern und Jugendlichen gerne genutzt werden und was beim Kauf, beim Herunterladen sowie beim Spielen von Apps beachtet werden sollte. Eltern erhalten Tipps und Hilfestellungen, wie Apps kritisch auf ihre Tauglichkeit geprüft werden können.

Teilnehmer: Eltern von Kindern der 3. bis 6. Klasse

Hinweis: In Kooperation mit der Landesmedienanstalt Saarland. Es wird eine Teilnahmegebühr in Höhe von 10 € / Person erhoben. Anmeldung bei der LMS (mkz@lmsaar.de oder 0681/38988-12)



Die dreimal jährlich erscheinende Broschüre FLIMMO wird herausgegeben vom Verein Programmberatung für Eltern. Der FLIMMO versteht sich als konkrete Orientierungshilfe für den Umgang mit dem Fernsehen. Der FLIMMO bespricht das Fernsehprogramm und gibt Eltern und Erziehenden Tipps zur Fernseherziehung. Neben dem Kinderprogramm werden auch Sendungen berücksichtigt, die sich zwar an Erwachsene richten, aber bei Kindern zwischen 3 und 13 Jahren ebenfalls beliebt sind. Bewertet wird, wie Kinder unterschiedlicher Altersstufen mit bestimmten Fernsehinhalten umgehen und diese verarbeiten. Der FLIMMO enthält auch über das Medium Fernsehen hinaus zahlreiche Infos und Tipps rund um das Thema Medienerziehung. Im Internet ist der FLIMMO unter

www.flimmo.tv zu finden.

Als zentraler Ratgeber im Netz gibt der Verein Internet-ABC unter www.internet-abc.de Hilfestellungen beim Erwerb von Internetkompetenzen und stellt Informationen über den sicheren Umgang mit dem Internet bereit. Die werbefreie und mehrfach preisgekrönte Plattform besteht aus einem spielerischen Angebot für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren sowie einem informativen Ratgeber-Angebot für Eltern und pädagogische Fachkräfte. Das Internet-ABC bietet außerdem zahlreiche Broschüren und Flyer sowie ein Handbuch mit Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte zum Thema Internet-Medienkompetenz.

Als Vereinsmitglied von FLIMMO und Internet-ABC verteilt die LMS jährlich in einer landesweiten Verteilaktion gemeinsam mit dem Ministerium für Bildung und Kultur Informationen zu den beiden Projekten an die Eltern saarländischer Grundschulkindern.

Ansichtsexemplare des FLIMMOs sowie Internet-ABC Materialien können bei der LMS kostenfrei angefordert werden.

Kontakt:

Landesmedienanstalt Saarland – MedienKompetenzZentrum
Tel.: 0681/38988-12 · mkz@lmsaar.de · www.mkz.lmsaar.de



[instagram.com/MKZ_LMS](https://www.instagram.com/MKZ_LMS)



twitter.com/mkzLMSaar



facebook.de/mkz.LMSaar



youtube.de/Lmsaar

Geschäftsstelle der GesamtLandesElternVertretung

Ministerium für Bildung und Kultur
Ansprechpartner: Michael Keck
Trierer Straße 33
66111 Saarbrücken
Tel. 0681/501-7358
m.keck@bildung.saarland.de

Koordinierungsstelle der GesamtLandesElternVertretung

am Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM)
Ansprechpartnerin: Jutta Quirin
Beethovenstraße 26
66125 Saarbrücken-Dudweiler
Tel. 0 68 97/79 08-174, Fax 0 68 97/79 08-122
elternfortbildung@lpm.uni-sb.de

Projekt ELTERNSCHULE

Ministerium für Bildung und Kultur
Ansprechpartner: Willi Kräuter
Trierer Straße 33
66111 Saarbrücken
Tel. 0681/501-7214, Fax 0681/501-7548
weiterbildung@bildung.saarland.de
www.elternschule.saarland.de

Landesmedienanstalt Saarland (LMS)

MedienKompetenzZentrum
Ansprechpartnerin: Tina Syrowatka
Nell-Breuning-Allee 6
66115 Saarbrücken
Tel. 0681/38988-25
mkz@LMSaar.de
www.mkz.LMSaar.de

Bildungsserver Saarland

Alle Informationen zur Bildung im Saarland
finden Sie im Internet unter
www.bildungsserver.saarland.de